



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 17
Frau Carmen Dullinger-Oßwald
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Gartenbau
Planung und Neubau
Planungsbezirk Mitte/Nord
Bau-G12

81660 München
Telefon: 089 233-60379
Telefax: 089 233-989 60379
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 5.232
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
10.04.2019

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
13.06.2019

Kronepark.
Anträge aus der Einwohnerversammlung vom 25.03.2019
Parkpflegewerk für den Kronepark
Instandsetzung unter Aufsicht eines Parkpflegewerks
Mögliche Neuplanung am Kronepark nicht als event-area
Ökologisch sinnvolle Aufwertung des Kroneparks
Aufwertung des Kroneparks durch Errichtung einer Toilette
Zugang zum Kronepark im Winter (Treppenanlage am Nockherberg)

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06139 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 Obergiesing-Fasangarten
vom 09.04.2019

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oßwald,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 17 hat in seiner Sitzung am 09.04.2019 die im Betreff genannten
Anträge aus der Einwohnerversammlung am 25.03.2019 beschlossen.

Das Baureferat teil Ihnen Folgendes mit:

Zu den Antragspunkten 1, 2, 3, 4
(Parkpflegewerk für den Kronepark erstellen
Neuplanung am Kronepark (Instandsetzung unter Aufsicht eines Parkpflegewerks)
Mögliche Neuplanung am Kronepark nicht als Event Area
Ökologisch sinnvolle Aufwertung des Kroneparks)

Der Kronepark war in seinen Ursprüngen ein Villengarten, der 1870 von Karl Effner im Auftrag
der Brauerfamilie Schmederer angelegt wurde. 1932 wurde die Villa mit Parkanlage an Carl

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn-Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Krone, dem Besitzer des Circus Krone verkauft. Nach der Zerstörung der Anlage im Jahr 1943 wurde die Fläche von einem Verein genutzt, ging 1958 in städtischen Besitz über und ist seitdem eine städtische öffentliche Grünanlage. V. a. in den Randbereichen ist die Anlage von altem Baumbestand geprägt. Im Zentrum befinden sich Spiel- und Liegewiesen sowie ein großer Spielbereich für Klein- und Schulkinder.

Im Zusammenhang mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076 und dessen hoher baulicher Dichte sind neben den zu erstellenden privaten und öffentlichen Grün- und Freiflächen für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner in den neuen Wohnquartieren zusätzliche Kompensationsmaßnahmen für Grün erforderlich. Aus diesem Grund wurden im städtebaulichen Vertrag unter anderem Aufwertungsmaßnahmen für den Kronepark festgelegt.

Um dem Kronepark und seiner hohen freiräumlichen Qualität gerecht zu werden und einen behutsamen Umgang mit dem Bestand sicher zu stellen, wurde im Vorgriff zu den Aufwertungsmaßnahmen auf Wunsch des Bezirksausschusses vom Baureferat eine gartendenkmalpflegerische Untersuchung veranlasst, die detailliert die Bestandsstrukturen erforscht und bewertet, die historischen und ökologischen Strukturen untersucht und eine Nutzungsanalyse erstellt sowie Erhaltungs- und Entwicklungsziele formuliert. Die Untersuchung wird bereits bearbeitet, die Ergebnisse werden voraussichtlich Ende 2019 vorliegen.

Allgemeines Ziel der Aufwertungsmaßnahmen ist es, die Anlage in ihrer Qualität und Einzigartigkeit sichtbar zu machen, zu erhalten und weiter zu entwickeln, wobei auch naturschutzfachliche Belange und stadtoökologische Anforderungen berücksichtigt werden. Daher soll auf Basis der gartendenkmalpflegerischen Untersuchung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit ein Planungskonzept für die Aufwertungsmaßnahmen entwickelt werden. Hierbei werden auch die in der Einwohnerversammlung vorgetragenen Wünsche und Ideen berücksichtigt.

Zu Antragspunkt 5 (Aufwertung des Kroneparks durch Errichtung einer Toilette)

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14 – 20 / V 14595) „Öffentliche Toiletten in München“ wurde das Baureferat unter anderem beauftragt, ein Kriteriensystem zur Ermittlung der Bedarfe von öffentlichen Toiletten im öffentlichen Raum zu erarbeiten. Ziel ist eine signifikante Erhöhung der Anzahl der öffentlichen Toiletten in München und die schnelle Schließung von Versorgungslücken. Das bestehende Kriteriensystem für Grünanlagen soll überprüft werden, mit dem Ziel, die Versorgung auch in den Grünanlagen weiter zu verbessern.

Des Weiteren wurde das Baureferat beauftragt, Ausstattungsstandards zu definieren, die bei der Neuerrichtung und Sanierung zu berücksichtigen sind. Die Vertretungen von Gruppen mit besonderen Anforderungen sind dabei einzubeziehen.

Das Baureferat überprüft derzeit das Kriteriensystem für Grünanlagen, welches mit dem Beschluss des Bauausschusses vom 22.09.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 03798) und

dem Beschluss des Bauausschusses vom 04.10.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 07087) festgelegt worden ist. In diesem Zuge werden auch die Grünanlagen der Stadtbezirke 5 und 17 betrachtet und der dortige Bedarf an öffentlichen Toilettenanlagen anhand des aktualisierten objektiven Kriteriensystems neu ermittelt. Hierbei wird insbesondere der Bedarf an den Spielplätzen neu beleuchtet.

Die Ergebnisse werden dem Stadtrat voraussichtlich noch in 2019 zur Entscheidung vorgelegt werden.

Bei späterer Planung und Realisierung von WC-Anlagen werden die jeweils betroffenen Bezirksausschüsse zu gegebener Zeit intensiv mit einbezogen werden.

**Zu Antragspunkt 6
(Zugang zum Kronepark im Winter (Treppenanlage am Nockherberg))**

Die Treppenanlage von der Straße Am Nockherberg zum Kronepark (beim Crönlein) wird in den Winterdienst mit aufgenommen und zukünftig im Winter geräumt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.